

Für den besten Start ins Leben

Eichsfelder Geburtsklinik stellt sich vor – Tag der offenen Tür am 7. Oktober

HEILIGENSTADT. Für werdende Eltern ist die Zeit rund um die Geburt ihres Kindes mit Vorfreude, Spannung und manchmal auch mit Fragen und Unsicherheiten verbunden. In der Geburtsklinik des Eichsfeld Klinikums finden werdende Eltern beides: die Geborgenheit einer familienorientierten Geburtshilfe und die Sicherheit einer modernen medizinischen Versorgung. Ein erfahrenes Team aus Hebammen, Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegefachkräften begleitet Mutter und Kind individuell – während der Schwangerschaft, bei der Geburt und in den ersten gemeinsamen Tagen.

Dabei ist es für die Chefärztin Gudrun König besonders wichtig, werdende Eltern vor der Geburt ausführlich zu informieren und aufzuklären. „Jede Geburt ist einzigartig und bedeutet für uns, die Wünsche und Bedürfnisse der werdenden Mutter

ernst zu nehmen und jederzeit die medizinische Sicherheit im Blick zu behalten. Gute Information und Vorbereitung trägt dazu bei, dass die Geburt ein einzigartiges Ereignis werden kann,“ so Gudrun König.

Das Eichsfeld Klinikum bietet werdenden Eltern eine moderne Geburtsklinik, die die individuelle Betreuung von Mutter und Kind konsequent in den Mittelpunkt stellt. Auch die Betreuung von Mehrlingsschwangerschaften, Geburten aus Beckenendlage, Kaiserschnittgeburten sowie Risikoschwangerschaften zum Beispiel bei Schwangerschaftsinduziertem Hypertonus und Präeklampsie oder Diabetes zählen zum Leistungsspektrum der Geburtsklinik. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Kinderheilkunde und Neonatologie des Eichsfeld Klinikums können auch Früh- und Neugeborene mit besonderen medizinischen Bedürfnissen

umfassend versorgt werden. Als Perinatalzentrum Level III verfügt das Klinikum über die entsprechenden Strukturen und die fachliche Expertise, um Frühgeburten ab der 32. Schwangerschaftswoche und Neugeborene mit Anpassungsschwierigkeiten optimal zu betreuen. Für werdende Eltern bedeutet diese Fachkompetenz zusätzliche Sicherheit.

BABYFREUNDLICHES KRANKENHAUS

Besonders stolz ist das Eichsfeld Klinikum auf die Zertifizierung der WHO- und UNICEF als „Babyfreundliche Geburtsklinik“. Das Konzept „Babyfreundliches Krankenhaus“ stellt die Bedürfnisse von Mutter und Kind in den Mittelpunkt. Dazu gehören unter anderem der möglichst ungestörte erste Kontakt (Bonding) direkt nach der Geburt – auch bei einer Kaiserschnittgeburt – für eine Stärkung der

Bindung zwischen Eltern und Kind. Zu den weiteren Angeboten der Geburtsklinik zählen unter anderem das professionelle Ersttrimesterscreening, die pränatale Feindiagnostik und die Risikosprechstunde sowie die kompetente Beratung zu Methoden zur Geburtserleichterung und Schmerzbehandlung von Homöopathie, Aromatherapie bis zu Lachgas und TENS und die kontinuierliche Begleitung durch eine Hebamme, Stillberatung und Vermittlung von Hebammen zur Nachsorge.

Die Angebote der Eichsfelder Geburtsklinik sind breit und überzeugen zahlreiche werdende Eltern aus dem Eichsfeld und den angrenzenden Regionen.

Anzeige



INFOS FÜR ELTERN

Neben den beliebten Elterninfoabenden jeden 3. und 4. Mittwochabend im Monat gewährt die Geburtsklinik einmal im Jahr ganz besondere Einblicke hinter die Kulissen. „Unser Tag der offenen Tür am 7. Oktober bietet werdenden Eltern die Möglichkeit, unser Team und unsere Räumlichkeiten persönlich kennenzulernen, Fragen zu stellen und Vertrauen zu gewinnen. Wir freuen uns schon sehr auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher“, so Chefärztin König. Werdende Eltern und Schwan-

gere können an diesem Nachmittag das Haus St. Vincenz in Heilbad Heiligenstadt kennenlernen und einen Blick in den Kreißsaal und auf die Wöchnerinnenstation werfen. Hebammen sowie Ärztinnen und Ärzte stehen persönlich für Gespräche zur Verfügung, informieren über Schwangerschaft, Geburt und die Zeit danach und beantworten die Fragen, die werdende Eltern beschäftigen. Auch die Neonatologie ist dabei und gibt Einblicke in die Versorgung von Frühgeborenen und Neugeborenen mit besonderen Anpassungsschwierigkeiten. Natürlich soll an diesem Tag

nicht nur informiert werden. Auch für die ganze Familie ist etwas dabei: Kinderschminken, Babybauchfotos, eine Tombola und frisch gebackene Waffeln sorgen für einen abwechslungsreichen Nachmittag. **Der Tag der offenen Tür der Geburtsklinik des Eichsfeld Klinikums am Mittwoch, 7. Oktober – das Team lädt von 15 bis 18 Uhr ein: Eichsfeld Klinikum Geburtsklinik Haus St. Vincenz Windische Gasse 112 37308 Heilbad Heiligenstadt Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich**

Sicher zu Hause und im Notfall nicht allein

Hausnotruf vom ASB-Regionalverband Leine-Harz-Solling

Auch im Alter oder Krankheit in den eigenen vier Wänden zu leben, bedeutet für viele Menschen ein großes Stück Selbstständigkeit und Lebensqualität. Doch was passiert, wenn man stürzt, plötzlich Schwäche bekommt oder aus einem anderen Grund dringend Hilfe benötigt und niemand in der Nähe ist? Ein Hausnotruf kann hier zusätzliche Sicherheit geben.

Über einen kleinen Sender, der als Armband oder Kette getragen wird, lässt sich im Notfall per Knopfdruck die Hausnotrufzentrale erreichen. Diese ist rund um die Uhr das ganze Jahr besetzt, nimmt den Notruf entgegen und veranlasst die passende Hilfe. Je nach Situation können beispielsweise Angehörige,

Nachbarn, ein Pflegedienst oder ein Arzt verständigt werden. Bei Bedarf kann auch der 24-Stunden-Bereitschaftsdienst vor Ort unterstützen. Er kann beispielsweise Erste Hilfe leisten, beim Aufstehen helfen oder, wenn es notwendig ist, den Rettungsdienst hinzuziehen.

Auch die Technik ist unkompliziert: Ein Festnetzanschluss ist nicht erforderlich. Das Hausnotrufsystem funktioniert auch über eine Mobilfunkkarte. Nach der Installation erfolgt eine persönliche Einweisung in die Bedienung. Wartung und Service gehören ebenfalls zum Angebot. Interessant kann ein Hausnotruf auch für Menschen mit Pflegegrad sein. Je nach individuellen Voraussetzungen und

gewähltem Leistungspaket ist eine Kostenübernahme durch die Pflegekasse möglich. Eine Beratung kann klären, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und welche Leistungen infrage kommen. Ein solches Angebot richtet sich dabei nicht ausschließlich an ältere Menschen. Auch für alleinlebende Menschen oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen kann die zusätzliche Sicherheit im Alltag beruhigend sein. Gleichzeitig kann ein Hausnotruf Angehörige entlasten und Sorge nehmen, weil im Notfall schnell eine geeignete Hilfe organisiert werden kann. Der ASB-Regionalverband Leine-Harz-Solling bietet den Hausnotruf bereits seit mehr

als 25 Jahren an und ist nun auch in weiteren Orten der Region Ansprechpartner. Dazu gehören Westerde, Mingero, Oberfeld, Rollshausen, Rüdershausen, Wollershausen, Rhumspringe, Duderstadt, Gieboldehausen und Bilshausen.

HIER GIBT ES ALLE INFORMATIONEN

Wer sich über die Möglichkeiten eines Hausnotrufs informieren möchte, kann sich unverbindlich beraten lassen. **Telefonisch bei Herrn Klemme oder Frau Baxmann unter 05503 / 80 00 -170 oder -171 oder online unter: www.asb-lhs.de/unsere-angebote/hausnotruf**

Foto: ASB



Feel good: Neues Kochbuch von Edeka

Anzeige

Ausgewogene Ernährung kann so einfach sein – und dabei richtig gut schmecken. Mit „Feel good – Das Kochbuch“ präsentiert Edeka ein Kochbuch, das bewusste Ernährung alltagstauglich macht und auf protein-, ballaststoffhaltige sowie zuckerarme Rezepte setzt. Ob energiereiches Frühstück, sättigendes Mittagessen, leichte Gerichte für den Abend oder ein schneller Snack für zwischendurch – auf 192 Seiten mit 90 Rezepten ist für alle etwas dabei. Es ist seit dieser Woche bei Edeka, Marktkauf und im Buchhandel erhältlich. Die Rezepte sind modern, alltagstauglich und verbinden guten Geschmack mit einer nährstoffbewussten Ernährung. Ein besonderes Augenmerk liegt auf einer ausgewogenen Proteinversorgung. Aufgeteilt ist das Buch in vier Kapitel: In „Morgens“ sorgen abwechslungsreiche Rezepte



wie Proteinwaffeln, Hähnchenbrust-Bagels oder fruchtige Smoothies für einen genussvollen Start in den Tag. Das Kapitel „Mittags“ bringt mit sättigenden Bowls und knackigen Salaten nicht nur Farbe, sondern auch Fülle auf den Teller: von aromatischem Garnelen-Edamame-Fenchelsalat

über saftigen Lammrücken auf Gemüsebett bis hin zu Möhren-Zucchini-Zoodles. Mit kross gebratenem Kabeljau mit Röstgemüse, Tofu-Cesar-Wraps oder einer leckeren Wantan Nudelsuppe stehen im Kapitel „Abends“ milde, harmonische Rezepte im Mittelpunkt. Ergänzt wird das Buch durch das Kapitel „Snacks“. Neben detaillierten Schritt für Schritt-Anleitungen bietet das Kochbuch umfangreiches Hintergrundwissen und praktische Unterstützung für den Alltag. In Kooperation mit dem VWF gibt das Kochbuch außerdem spannende Einblicke in die Planetary Health Diet und bietet Orientierung für einen ausgewogenen Tellerbau. Warenkunden, Küchenhacks sowie praktische Tipps und Checklisten zu den wichtigsten Protein- und Ballaststofflieferanten ergänzen die Rezeptvielfalt. Foto: Edeka / Silke Zander

92 Absolventen feiern mit der Oberbürgermeisterin

GÖTTINGEN. Feierliche Zeugnisübergabe bei der VWA (Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie) und Berufsakademie Göttingen im Alten Rathaus: „Fachkräfte werden händierend gesucht. Das gilt insbesondere, wenn diese in einem dualen Studium gelernt haben, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen“, so die Akademieleiterin und Oberbürgermeisterin Petra Broistedt in ihrer Rede vor der Übergabe der 92 Zeugnisse. Die Absolventinnen und Absolventen seien „hervorragend“ auf ihre Berufstätigkeit vorbereitet. In humorvollen Reden ließen die Jahrgangsbesten der Studiengänge Bachelor of Business Administration und Bachelor Soziale Arbeit anschließend ihr Studium Revue passieren. Die ehemaligen Studierenden haben ihr duales Studium sowohl in privaten Betrieben wie Kayser, Contitech, KWS, Otto-

bock, Novelis, RKW, Sartorius, Symrise, Thimm Verpackungen, UMG aber auch im öffentlichen Dienst wie den Stadtverwaltungen Göttingen und Salzgitter, den Kreisverwaltungen Göt-

tingen, Goslar, Northeim und Wolfenbüttel absolviert. Im Studiengang der Sozialen Arbeit waren es zusätzlich soziale Einrichtungen wie Albert-Schweitzer-Familienwerk, ASC, Awo,

Diakonie und die Göttinger Werkstätten sowie zahlreiche Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und der Behindertenhilfe. **STAR** Foto: privat



Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 50 € geschenkt

Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.

Jetzt hier bestellen:
☎ 0800 12 34 301 (kostenfrei)
📧 abo.Goettinger-Tageblatt.de/schnell26

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland